

Bauarbeiten

17. Bodenjagd in Jagdrevieren an Natur- und Kunstbauten (*BhN = Fuchs, Marderhund, Dachs, Waschbär*)

Prüfungszeitraum:	Es sind die Schonzeiten des Raubwildes zu beachten.
Zulassungsvoraussetzungen:	BhFK 95
Meldezahl:	entfällt
Melde- und genehmigungspflichtig:	nein
Direktvergabe des Leistungszeichens(LZ)	Die Arbeit muss von zwei Richtern abgenommen werden. Hiervon muss ein Richter in der DTK-Richterliste aufgeführt sein. Als zweiter Richter kann entweder ein anderer Verbandsrichter mit der Fachgruppe Bau, ein ausländischer Teckelrichter oder ein für die Fachgruppe Bau zugelassener Verbandsrichteranerwärter zugelassen werden. Außerdem muss ein jagderfahrener Zeuge die Arbeit bestätigen. Ein Richterbericht ist beim DTK einzureichen.
Vergabe des LZ durch Kommission für Naturarbeiten (KN)	Über die Arbeit des Hundes ist von einem Richter mit der Fachgruppe Bau eine Beobachtungstafel mit einer ausführlichen Beschreibung der Arbeit in dreifacher Ausfertigung auszufüllen (Muster s.S. 58 der PO) und mit der Ahnentafel an den DTK einzureichen. Die Arbeit ist von dem Richter und einem jagderfahrenen Zeugen zu bestätigen. Über die Vergabe des LZ entscheidet die Kommission für Naturarbeiten.

Grundsätzliches

1. Die Arbeiten können an Natur-, Kunstbauten, Drainagerohren sowie Stroh - Rundballenmieten durchgeführt werden. Arbeiten an Wegedurchlässen werden nicht anerkannt.
2. Sprengarbeiten von weniger als fünf Minuten Dauer finden keine Anerkennung.
3. Das Einsetzen von Raubwild ist nicht gestattet. Für Arbeit an noch nicht ausgezähntem Jungraubwild (vor dem 1. August) darf das Leistungszeichen nicht vergeben werden.
4. Die Verwendung von Hilfsmitteln jeglicher Art ist nicht gestattet. Bauhundsender sind keine Hilfsmittel.
5. Die unterschiedlichen Raubwildarten werden auf der Ahnentafel bestätigt z.B. BhN(F) = Fuchs

Registrierstelle

Auf Antrag der Registrierstelle an die KN kann bei

- a) 10 gemeldeten, erfolgreichen Bodenjagden mit Bestätigung durch zwei bodenjagderfahrene Zeugen an Fuchs oder Marderhund das Lz BhN() vergeben werden.
- b) 5 gemeldeten, erfolgreichen Bodenjagden mit Bestätigung durch zwei bodenjagderfahrene Zeugen an Dachs oder Waschbär das Lz BhN() vergeben werden

Beobachtungstafel zum Bodenjagdeinsatz in Revieren mit Natur- und Kunstbauten
Zulassungsvoraussetzung: BhFK 95

Mitglied der Gruppe/Sektion: _____ LV: _____

Revier: _____ **am:** _____

Name des Hundes: _____

ZB-Nr.: _____ **Täto-Nr.:** _____ **Wurftag:** _____

Besitzer des Hundes
Vorname, Name Straße PLZ Ort Tel./Fax Nr.

Führer des Hundes:
Vorname, Name Straße PLZ Ort Tel. / Fax Nr.

Die Arbeit wurde am Naturbau mit.....Röhren, am Kunstbau, am Drainagerohr (Länge....m, Durchmesser..... cm) in einer Stroh-Rundballenmiete geleistet

Die Bauarbeit wurde am Fuchs / Marderhund / Dachs / Waschbär geleistet.

Die Bauarbeit begann um _____ Uhr und endete nach _____ Minuten.

Der Fuchs/Dachs/Marderhund/Waschbär sprang nach _____ Minuten. Gestreckt: ja / nein

Der Hund verließ den Bau _____ mal. Wurden Einschläge vorgenommen?

Wann wurde mit dem ersten Einschlag begonnen? _____ Wurde der Hund geschlagen, wo? _____
Besonderheiten der Arbeiten sind auf der Rückseite zu vermerken.

Ich versichere, dass ich die Fragen wahrheitsgemäß beantwortet habe. Ich wohnte der Arbeit von Anfang bis Ende bei und bestätige ausdrücklich, dass nur der oben genannte Hund während der gesamten Arbeit allein im Bau gearbeitet hat.

_____, den _____

Name und Unterschrift des Hundeführers mit Anschrift _____

Die Richtigkeit der Angaben und die Kontrolle der Täto-Nr. bestätigen:

Jagdschein- a) Unterschrift b) Name und Anschrift
inhaber? der Bodenjäger in Druckschrift

a) b)

Unterschrift d. Verbandsrichters (im JGHV – Ausweis berechtigt) Bitte jeweiligen Klub bzw. LV des DTK angeben

An Herrn _____

mit der Bitte um Stellungnahme übersandt.

Vergabe des Leistungszeichens BhN() wird befürwortet / abgelehnt.

Datum: _____ Unterschrift: _____³

Bearbeitungsgebühr Euro 15,--

Direktvergabe BhN()

Zulassungsvoraussetzung: BhFK 95

Richterbericht über die Eignungsbewertung an Natur- und Kunstbauten in Jagdrevieren.

Mitglied d. Gruppe/Sektion: _____ LV: _____

Revier: _____ am: _____

Name des Hundes: _____

ZB-Nr.: _____ Tätö-Nr.: _____ Wurftag: _____ Lz: _____

Besitzer des Hundes

Vorname, Name Straße PLZ Ort

Tel./Fax Nummer: _____

Führer des Hundes:

Vorname, Name Straße PLZ Ort

Der Fuchs / Dachs / Marderhund / Waschbär wurde nach Min. gesprengt / gegraben / gestreckt: ja / nein

Der Hund wurde geschlagen: ja / nein (Nicht zutreffendes jeweils streichen)

Die gezeigte Arbeit entspricht den geforderten Leistungen und Bedingungen der Prüfungsordnung des DTK und wird von zwei anerkannten Richtern des DTK/JGHV und mindestens einem Zeugen bestätigt. Besonderheiten auf der Rückseite vermerken.

Dem Hund wird das Leistungszeichen: BhN() zuerkannt.

1. Richter:.....

2. Richter:.....

Zeuge:.....

jeweils mit Adresse und Unterschrift (Bei Bedarf Rückseite verwenden)

Stempel in der Ahnentafel
Bewertung an Natur- und Kunstbauten.
Das Leistungszeichen
<u>BhN()</u>
(F/D/M/W)

wird aminzuerkannt.

Unterschrift der Richter _____
(mit Angabe der RiNr. des Vereins / LV
Ausweis JGHV mit Zulassung „Bau“)

Bodenjagdbericht Nr. _____

Zulassungsvoraussetzung: BhFK 95

VDH/DTK-Nr.: _____

nur für statistische Zwecke, bitte nach jeder Arbeit ausfüllen und an die Registrierstelle schicken:

Kurt Essfeld, Am Wernshagen 70, 58675 Hemer, ☎ 02372-10767, Fax 02372-910721.

Name des Teckels _____

Datum des Jagdtages: _____ Revier: _____

1a) aus dem Naturbau wurden gesprengt: _____ Füchse _____ Marderhunde _____ Dachse _____ Waschbären

1b) aus dem Kunstbau im Revier wurden gesprengt: _____ Füchse _____ Marderhunde _____ Dachse _____ Waschbären

1c) aus Rohrdurchlässen (nicht Überwege) wurden gesprengt: _____ Füchse _____ Marderhunde _____ Dachse _____ Waschbären

1d) aus der Stroh-Rundballenmiete wurden gesprengt: _____ Füchse _____ Marderhunde _____ Dachse _____ Waschbären

davon kamen zur Strecke: _____ Füchse _____ Marderhunde _____ Dachse _____ Waschbären

2.) im Naturbau durch Einschlag zur Strecke: _____ Füchse _____ Marderhunde _____ Dachse _____ Waschbären

Bestätigung der Arbeit durch Zeugen:

Komplette Anschrift der Zeuge in Druckbuchstaben n mit Tel.-Nr.
auf der Rückseite des Meldeformulars aufführen!

Unterschrift des

Hundeführers: _____

Wenn Jagdscheininhaber, bitte ankreuzen.

Jagdscheininhaber: ja nein

1. _____

2. _____

Ort: _____ Datum: _____

3. _____

Mitglied. der(s) LV / Gruppe / Sektion: _____

Nur beim ersten Bericht über einen Teckel bitte auf der Rückseite vermerken: VDH-DTK-Nr., Wurfstag, Formwert, erworbene Leistungszeichen und vollständige Anschrift des Hundeführers mit Telefon, Jagdscheininhaber, Zugehörigkeit LV - Gruppe-Sektion, Anschrift Züchter.